

23.01.2014

Die Abendschau geht aufs Regener Eis

Live-Schaltungen aus der Eishalle

Minister Helmut Brunner meinte, dass ihn die Worte von Bürgermeisterin Ilse Oswald zuversichtlich stimmen würden. Das freute Ilse Oswald sichtlich. Fotos: Lukaschik



Regen. Großauftrieb in der Regener Eishalle: Eiskunstläuferinnen im kurzen Trikot, daneben kleine Eishockeyspieler und Schlittschuhläufer, paar Meter daneben belegen die Eisstockschiützen ihre Bahnen. Regulärer Betrieb war das gestern Abend nicht. Aber eine schöne Kulisse für den Bayerischen Rundfunk, der im Rahmen der Abendschau zwei Mal live in die Regener Halle schaltete.

Dort stand vom BR "Krisenreporter" Martin Breitkopf, so wurde er in der Anmoderation genannt. Das Regener Problem kennt er, schon vor vier Jahren berichtete die Abendschau aus der Regener Halle. Nach dem ersten Schließungsbeschluss des Stadtrats.

Nach der Besprechung zwischen Bürgermeisterin Ilse Oswald, Landrat Michael Adam und Vertretern des Fördervereins vom vergangenen Montag mussten die Abendschau-Macher umdisponieren. Nicht mehr die Schließung der Halle stand im Mittelpunkt, sondern die vage Hoffnung auf den Weiterbetrieb unter dem Dach der ArberLand RE-Gio GmbH.

Erste Schritte auf dem Eis machten gestern manche Eishallenbesucher – und kamen damit auch noch ins Fernsehen.

Auf die Zusammenarbeit von Landkreis, Stadt und den Vereinen setzt Minister Helmut Brunner, der am Rande der Übertragung meinte, dass er bei Landrat Michael Adam schon ein verstärktes Engagement des Landkreises in Sachen Eishalle angesprochen hat. Bisher zahlt der Landkreis einen jährlichen Zuschuss von 60 000 Euro. "Es geht ums Geld, allein ums Geld", meinte Bürgermeisterin Ilse Oswald, die auch der Hoffnung Ausdruck gab, dass Minister Brunner Staatsmittel für die Sanierung heranschaffen wird. Und um den Satz unterzubringen, durfte die Live-Schaltung auch um ein paar Sekunden überzogen werden.

luk

